

T 59,3.

Für den Unternehmer.

183

Für den Unternehmer.

Oskar's Fehrmann.

Jaurinda Berg

Marking Fthenhausen.

Beleg:	
Datum:	6. JAN. 1924
Vorbildig:	
Beleigt:	

Wassertriebwerk T N° 59.

Fabrikanten u. Pächter des Firnen Fabriken Rauch in Fthenhausen.

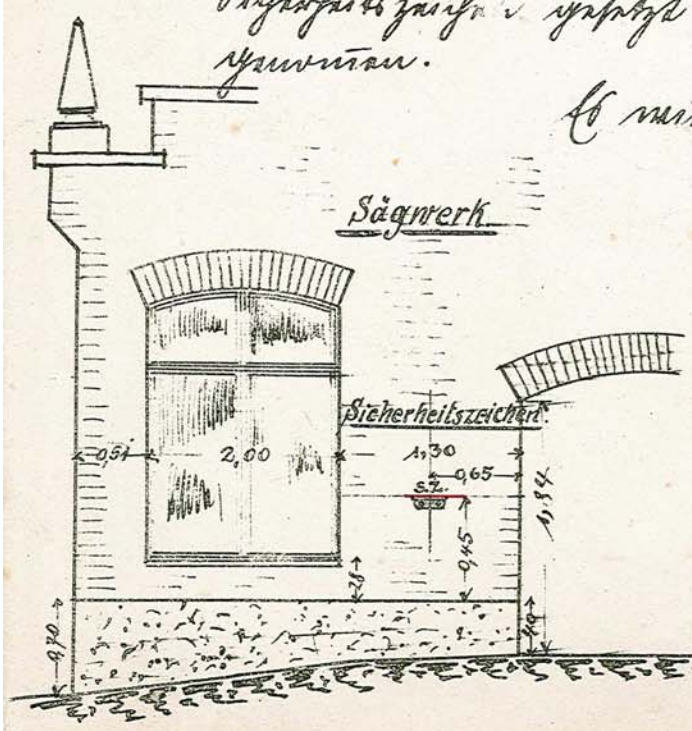
Sicherheitsprotokoll

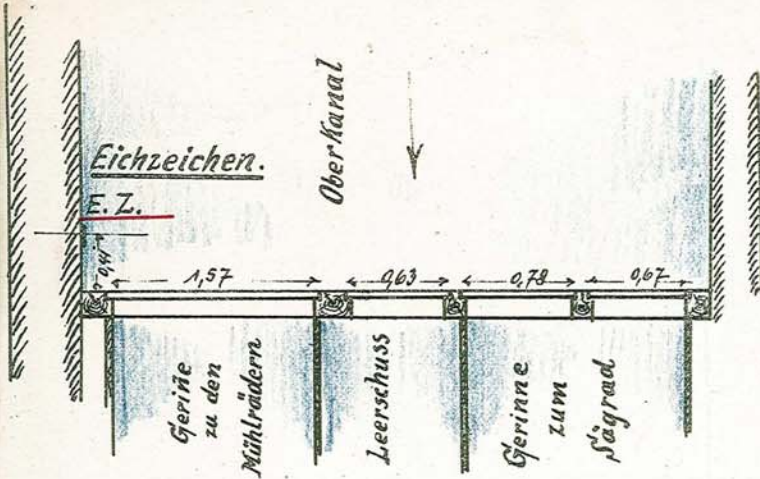
vom 12. Juni 1914.

Wegen Zuzuführung zweier Hochdruckmaschinen, des Markbri-
 kants u. einer fehrlichen Einleitung der Einleitung:
 Markbrikan A. Kugle (T 60) u. Krb. Oberle (T 58), welche
 letztere nicht kopieren ist - werden Einleitungen sind nicht
 bekannt - werden zweifels der Einleitungsverordnung vom
 5. November 1901, Bay. Blatt Part. 352 u. ff. des Lief- u. des
 Pilsenheitszweigs u. welche u. die Markbrikanen auf
 zuweisen.

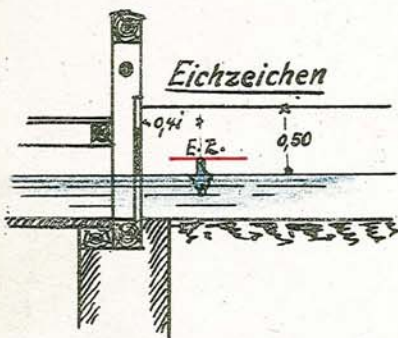
Es wird ferner festgesetzt:

Sicherheitszeichen (S.Z.) aus Kupfer
 rufen vom Markbrikan an der Lufk-
 sprinfaente des fehrlichen Einleit-
 des Pilsenheitszweigs u. welche u. die
 in Gollant-Ordnung befestigt.
 Das Pilsenheitszweigs liegt in Höhe
 des Festschritts für die Einleitung
 des Markbrikan, d. i. 301 m über dem
 fehrlichen Lieferschritt von T 72.

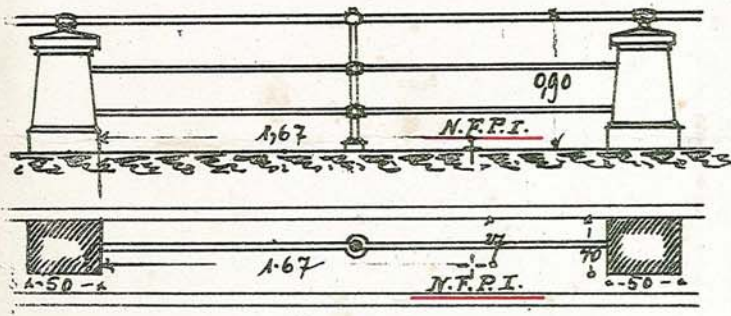




Eichzeichen (E.Z.): aus Holz, rufen nach Kopfseite, in dem Latten ist nach oben umgedreht, auf der Seite, in dem Fallfall, bei Oberkanalbau mit rufenen Rollen, in Post- und Lattenbau besetzt, 10:20,41 m oberhalb des Fußpunktes

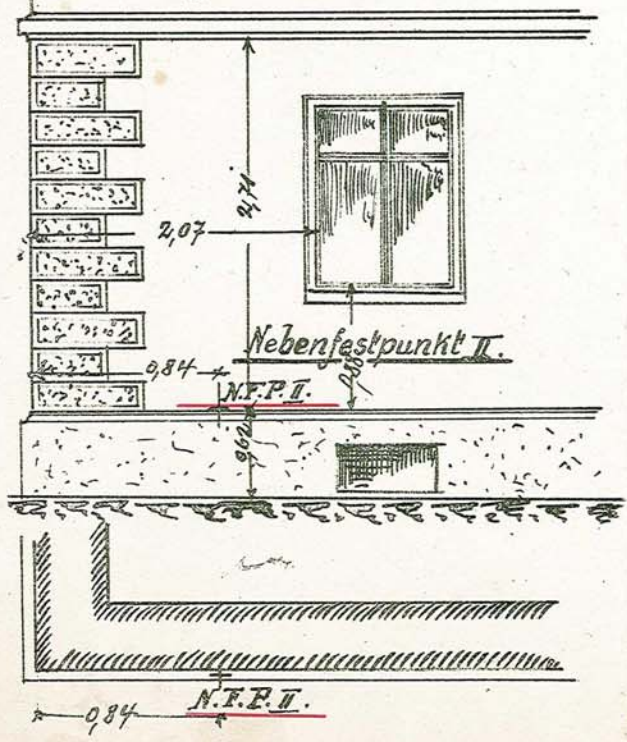


Nebenfestpunkt I.



Nebenfestpunkt I. (N.F.P.I.)
 Kranz (+) ringförmig, auf der oberen Fläche des Latten ist nach oben umgedreht, auf der Seite, in dem Fallfall, bei Oberkanalbau mit rufenen Rollen, in Post- und Lattenbau besetzt, 10:20,41 m oberhalb des Fußpunktes

Wohngeb. d. Joh. Eberle



Nebenfestpunkt II. (N.F.P.II.)
 Kranz (-) ringförmig, auf der oberen Fläche des Balkens ist nach oben umgedreht, auf der Seite, in dem Fallfall, bei Oberkanalbau mit rufenen Rollen, in Post- und Lattenbau besetzt, 10:20,41 m oberhalb des Fußpunktes

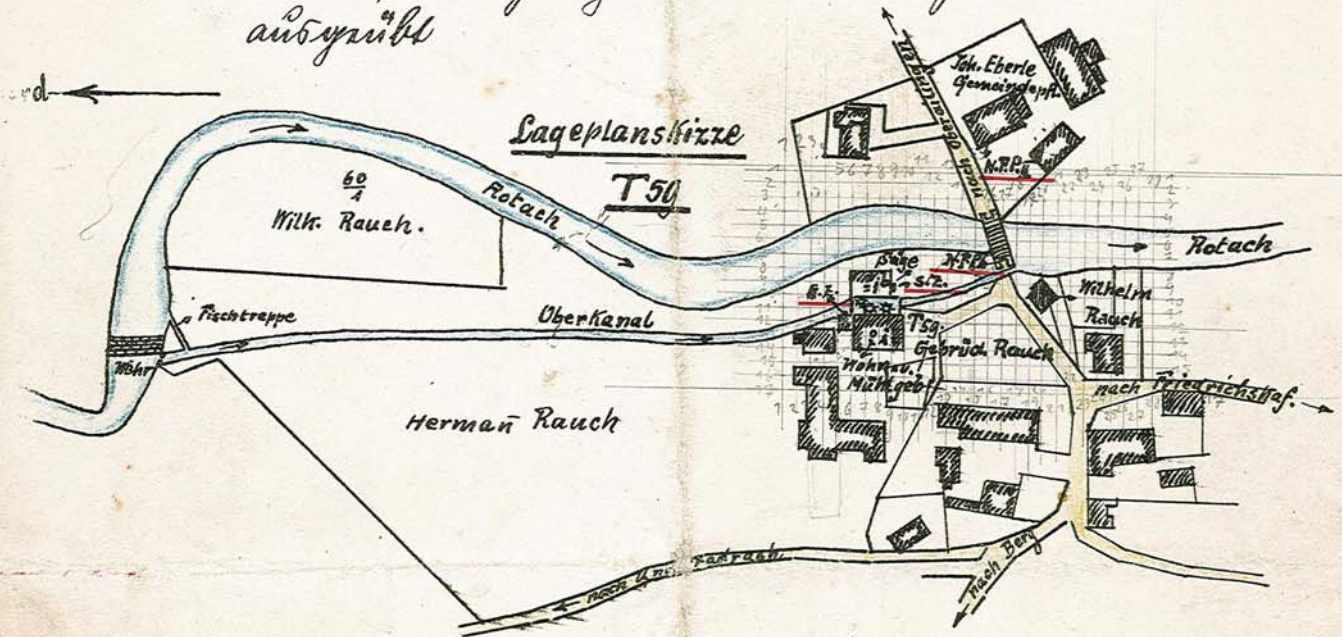
Sie die verantwortliche Seite des Massentraktats gütlich
 die vorstehenden Messen in Zahlen.

Bauartbeschreibung	Länge	Höhe	Höhenlage in m + über - unter dem Niveau der Eisenstrasse S. Z.
Eckpunkt des Mauerwerks in Gassenkreuzung Eckpunkt des Mauerwerks in der Höhe etwa 255 m über Fall des Mauerwerks	21,90	-	- 3,01 + 0,64 } Höhe links + 0,61 } Höhe mitte + 0,67 } Höhe rechts
Eckpunkt (E.Z.) beim Mauerwerk	-	-	+ 0,21
Mauerwerkspunkt I. (N.F.P. I.)	-	-	+ 0,55
Mauerwerkspunkt II. (N.F.P. II.)	-	-	- 0,04
2 Mauerwerkspunkte beim Mauerwerk	3,02	bal.	+ 0,11
Oberkante etwa 255 m lang	2,9 bis 4,2	-	-
1 Mauerwerk zum Mauerwerk (links)	0,67	bal.	* - 0,08
1 Mauerwerk zum Mauerwerk (rechts)	0,78	bal.	- 0,08
1 Mauerwerk zum Mauerwerk links	0,45/0,47	-	- 0,08
1 Mauerwerk zum Mauerwerk rechts	0,40/0,40	-	- 0,07
1 Mauerwerk links, oberflächlich	0,47	2,60	-
1 Mauerwerk rechts, oberflächlich	1,90	3,75	-
1 Mauerwerk	0,63	0,37	- 0,16 Höhe
1 Mauerwerk zu dem Mauerwerk	1,57	bal.	+ 0,21 Höhe
1 Mauerwerk zum oberen Mauerwerk	bal.	bal.	- 0,10
1 Mauerwerk zum unteren Mauerwerk	bal.	bal.	- 0,08
1 oberes Mauerwerk	1,49	2,60	- 0,04
1 unteres Mauerwerk	1,37	2,65	-
Oberkante beim Mauerwerk	-	-	+ 0,21
Mauerwerk beim Mauerwerk	-	-	- 3,86
Mauerwerk	-	4,07	-
Mauerwerk etwa 65 m lang	2,00	-	- 4,11 Höhe
Mauerwerk	-	-	- 4,26 Höhe

Die Muldenaussparung des unteren Rotachlaufes.
 Die färdigste Massonung des Rotach betragt bei
 T59 = 600 sec/lit. u. somit die Massonkraft

$$\frac{600 \cdot 4,07}{75} = 32,5 \text{ P. S.}$$

Die Massonung wird in den Gebäuden No. 1 u. 2
 ausgenutzt



Zur Einbindung
 Friedhafen, 22. Juni 1914.
 Uml. Massonbauarbeiten
 Herzer.

Notwendigstausen:

Versuchsmaß Arbeit
 Feuerinspflanzung
 Oberbaurat Bremen.
 Ulmer, den Juli 1914

Auf Rotachbau einwirkend
 die Markkapitula:
 Hr. G. Maich.
 Hr. W. Rauch
 Der beteiligte Kapitula von T58
 Herr Eberle.

Der beteiligte Kapitula von T60.
 Muegler